



# Amtsblatt

**Nr. 4/2011 vom 15. Februar 2011 –19. Jahrgang**

**Inhaltsverzeichnis:**

<u>Teil I:</u>	(Seite)	
Bekanntmachungen	2	Einladung zur Sitzung des Rates am 22.02.2011
	5	Melderegisterauskünfte
	6	Wehrpflichtererfassung
	7	Aufstellung des Aufhebungsverfahren zum Bebauungsplan 403 – Lohbachstraße -
	9	Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 449 – Hof zur Kempen – 2.Änderung
	11	Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 693.01 – Offers -
	13	Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 807.01 – Heiligenhauser Straße/ Wordenbecker Weg -
	15	Erhaltungssatzung „Schloss Hardenberg und Ortskern Velbert-Neviges“ als Satzung
	18	Beschlussfassung über die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 im Bereich Flandersbacher Weg
	20	Jahresabschluss 2009 der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH
	21	Jahresabschluss 2009 der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG
	22	Jahresabschluss 2009 der DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH
	23	Jahresabschluss zum 31.12.2009 der Stadtwerke Velbert GmbH
	24	Jahresabschluss 2009 der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH
	25	Jahresabschluss 2009 der Velberter Netz GmbH
	26	Jahresabschluss 2009 der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH
	27	Hinweis auf öffentliche Ausschreibungen

**Das Amtsblatt finden Sie  
auch im Internet unter  
[www.velbert.de](http://www.velbert.de)**

Das Amtsblatt erscheint mindestens 1  
ca. 20 Ausgaben) und ist erhältlich bei der Stadt Velbert,  
Büro des Bürgermeisters  
Bezugsgebühr jährlich inklusive Porto 40,- Euro  
(Einzelexemplar 2,- Euro)

– Der Bürgermeister  
Verantwortlich: Büro des Bürgermeisters, Hans-Joachim  
Blißenbach,  
Thomasstraße 1, 42551 Velbert,  
Telefon: 02051/262207

Der Bürgermeister

Velbert, den 15.02.2011

**E I N L A D U N G**  
zur **Sitzung des Rates**  
am **Dienstag**, dem **22.02.2011**.

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsort: Saal Velbert, Thomasstraße 1, 42551 Velbert

**Tagesordnung:**

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. **Anfragen**
2. **Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf Nr. 610.02 - Grünstraße - 2. Änderung**
- 2.1 **Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf Nr. 610.02 - Grünstraße - 2. Änderung**  
**hier: Der Landrat des Kreises Mettmann mit Schreiben vom 05.11.2010**  
Vorlage 553/2010
- 2.2 **Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf Nr. 610.02 - Grünstraße - 2. Änderung**  
**hier: Anregungen der Verwaltung**  
Vorlage 554/2010
3. **Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 610.02 - Grünstraße - 2. Änderung als Satzung**  
Vorlage 555/2010
4. **Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Lärmaktionsplan**
- 4.1 **Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Stadt Velbert**  
**Hier: Stellungnahme Handwerkskammer Düsseldorf vom 30.03.2010**  
Vorlage 21/2011

- 
- 4.2 **Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Stadt Velbert**  
**Hier: Stellungnahme Industrie- und Handelskammer Düsseldorf vom 30.03.2010**  
 Vorlage 22/2011
  - 4.3 **Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Stadt Velbert**  
**Hier: Stellungnahme Kreisverwaltung Mettmann vom 01.04.2010**  
 Vorlage 23/2011
  - 4.4 **Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Stadt Velbert**  
**Hier: Stellungnahme Landesbetrieb Straßenbau NRW vom 31.03.2010**  
 Vorlage 24/2011
  - 4.5 **Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Stadt Velbert**  
**Hier: Stellungnahme Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen vom 06.04.2010**  
 Vorlage 25/2011
  - 4.6 **Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Stadt Velbert**  
**Hier: Stellungnahme PLEdoc GmbH für E.ON Ruhrgas AG vom 01.04.2010**  
 Vorlage 26/2011
  - 4.7 **Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Stadt Velbert**  
**Hier: Stellungnahme RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH vom 15.03.2010**  
 Vorlage 27/2011
  - 5. **Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Stadt Velbert**  
 Vorlage 28/2011
  - 6. **Aktionsfonds für bürgerschaftliches Engagement in den Stadterneuerungsgebieten Birth/Losenburg und Nordstadt**  
 Vorlage 557/2010
  - 7. **Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für das Jahr 2010 im Budget des Fachbereiches 5**  
**- Jugend, Familie und Soziales**  
 Vorlage 55/2011
  - 8. **Anzeigepflicht von Nebentätigkeiten gem. § 18 Abs. 2 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes (KorruptionsbG)**  
 Vorlage 78/2011
  - 9. **Angelegenheiten der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH**
  - 9.1 **Transparenz in städtischen Gesellschaften**  
 Vorlage 81/2011
  - 10. **Neuwahlen zu den Ausschüssen**

**10.1 Neuwahlen zu den Ausschüssen**  
**Hier: Betriebsausschuss für den Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert (KVBV)**  
Vorlage 56/2011

**11. Nachträge**

**12. Mitteilungen der Verwaltung**

**13. Verschiedenes**

**B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

**14. Anfragen**

**15. Angelegenheiten der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH**

**16. Nachträge**

**17. Mitteilungen der Verwaltung**

**18. Verschiedenes**

**19. Bekanntgabe des wesentlichen Inhalts der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Hinweis:**

Die angegebenen Vorlagen werden im Ratsinformationssystem bereitgestellt und sind dann für Rats- und Ausschussmitglieder unter der bekannten Internetadresse abrufbar. Dort kann auch diese Einladung komplett mit sämtlichen verfügbaren Vorlagen als PDF- oder ZIP-Datei abgerufen werden.

Des Weiteren können diese Einladung und die verfügbaren öffentlichen Vorlagen von jedermann im Internet eingesehen werden. Das Ratsinformationssystem ist zu finden unter der Internet-adresse [www.velbert.de](http://www.velbert.de) und führt über den Sitzungskalender und das Datum der Sitzung zu den gewünschten Dokumenten.

**gez. Freitag**  
**Bürgermeister**

---

## Öffentliche Bekanntmachung

Nach § 35 des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Meldegesetz NRW - MG NRW) vom 16.09.1997, zuletzt geändert durch Gesetz vom 05:04:2005, darf das ServiceBüro der Stadt Velbert als Meldebehörde in besonderen Fällen Melderegisterauskünfte erteilen und zwar

1. Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen,
2. Parteien und Antragstellern im Zusammenhang mit Volksbegehren und Volksentscheiden.

Jeder Betroffene hat das Recht, der Weitergabe seiner Daten aus den genannten Anlässen zu widersprechen. Hiermit wird auf dieses Widerspruchsrecht ausdrücklich hingewiesen.

Sofern der Datenweitergabe zu 1. und 2. widersprochen werden soll, ist ein **Widerspruch** schriftlich an die Stadt Velbert – Bürgeramt - ServiceBüro -, Rathaus, Thomasstraße 1 in 42551 Velbert zu richten. Der Widerspruch kann auch bei einer persönlichen Vorsprache in den ServiceBüros der drei Stadtteile erklärt werden.

Sofern kein Widerspruch erhoben wird, kann Auskunft gegeben werden über

- Vor- und Familiennamen,
- Doktorgrad und
- Anschrift.

Darüber hinaus darf die Meldebehörde **sofern eine Einwilligung vorliegt**, Auskünfte erteilen an

3. Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften sowie Presse und Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen sowie
4. Adressbuchverlage, ausschl. zum Zweck der Veröffentlichung in gedruckten Adressbüchern, bei der eine Verknüpfung mit anderen personenbezogenen Daten nicht zulässig ist.

Diese Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift dürfen nur erteilt werden, wenn die Betroffenen ausdrücklich dieser Auskunftserteilung eingewilligt haben.

Sofern eine Weitergabe der Daten zu 3. und 4. gewünscht wird, ist eine entsprechende **Einwilligung** ebenfalls an das ServiceBüro der Stadt Velbert zu richten.

Der Bürgermeister  
Im Auftrag

gez.  
Astrid Weber

-----  
**Öffentliche Bekanntmachung**

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WpflG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WpflG).

Alle Personen des **Geburtsjahrgangs 1993**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WpflG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadtverwaltung Velbert – Abteilung Bürgeramt, Servicebüro -  
 Thomasstraße 1, 42551 Velbert

**Öffnungszeiten:**

<b>montags</b>	<b>7.30 - 16.00 Uhr durchgehend</b>
<b>dienstags und mittwochs</b>	<b>7.30 - 15.00 Uhr durchgehend</b>
<b>donnerstags</b>	<b>7.30 - 18.00 Uhr durchgehend</b>
<b>freitags</b>	<b>7.30 - 12.00 Uhr.</b>

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WpflG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WpflG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Velbert, den 09.02.2011

Stadt Velbert  
 Der Bürgermeister  
 Im Auftrag

gez.

Astrid Weber

---

**Bekanntmachung  
über die Aufstellung des Aufhebungsverfahrens zum  
Bebauungsplan 403 – Lohbachstraße –**

Der Umwelt- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 01.02.2011 Folgendes beschlossen:

1. Die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 403 – Lohbachstraße – einschließlich der textlichen Festsetzungen wird aufgestellt.
2. Der Geltungsbereich der Aufhebung wird begrenzt
  - im Norden durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 472, 360 (Lohbachstraße 31), 337, 361 (Lohbachstraße 31) und teilweise 611, Flur 9 Gemarkung Neviges;
  - im Osten durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 611 und 597, Flur 9, Gemarkung Neviges;
  - im Süden durch die südlichen Grenzen der Flurstücke 597, 611, den Lohbach, 288 sowie die östlichen und südlichen Grenzen der Flurstücke 621, 619 und 350 der Flur 9, Gemarkung Neviges;
  - im Westen durch die Lohbachstraße.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung ist gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie entsprechend der vom Rat der Stadt Velbert beschlossenen Richtlinien durchzuführen.
4. Die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 403 – Lohbachstraße – einschließlich Begründung wird gemäß § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
5. Mit Inkrafttreten der Aufhebung ist zur Beurteilung von Vorhaben der § 34 BauGB heranzuziehen.

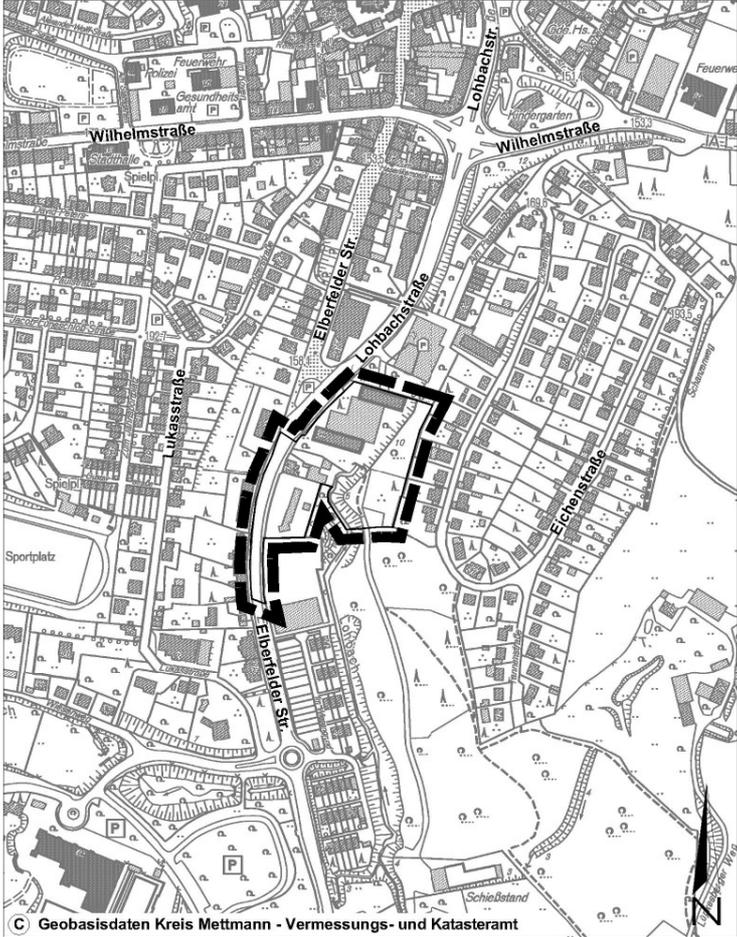
Die ungefähre Umgrenzung des Plangebietes ist aus der dieser Bekanntmachung beige-fügten Übersichtsskizze ersichtlich.

Velbert, 08.02.2011

Der Bürgermeister  
Im Auftrag

gez.  
Dabrock  
Fachabteilungsleiter

Stadtbezirk Velbert-Neviges



Bebauungsplangebiet Nr. 403 - Lohbachstraße -

---

**Bekanntmachung  
der Beschlussfassung über die Aufstellung des  
Bebauungsplanes Nr. 449 – Hof zur Kempen – 2. Änderung**

Der Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 01.02.2011 Folgendes beschlossen:

1. Die Änderung des Bebauungsplans Nr. 449 – Hof zu Kempen – wird beschlossen.
2. Der Geltungsbereich der Änderung wird begrenzt
  - im Norden durch den Wiesenweg sowie die straßenabgewandten Grundstücksgrenze der Bebauung Im Holz 33 – 55,
  - im Westen durch Wald und die Tennisplätze Waldschlößchen,
  - im Süden durch den Hombach sowie
  - im Osten durch die Elberfelder Straße.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in der Anlage zu diesem Beschluss dargestellt, der Bestandteil des Beschlusses ist.

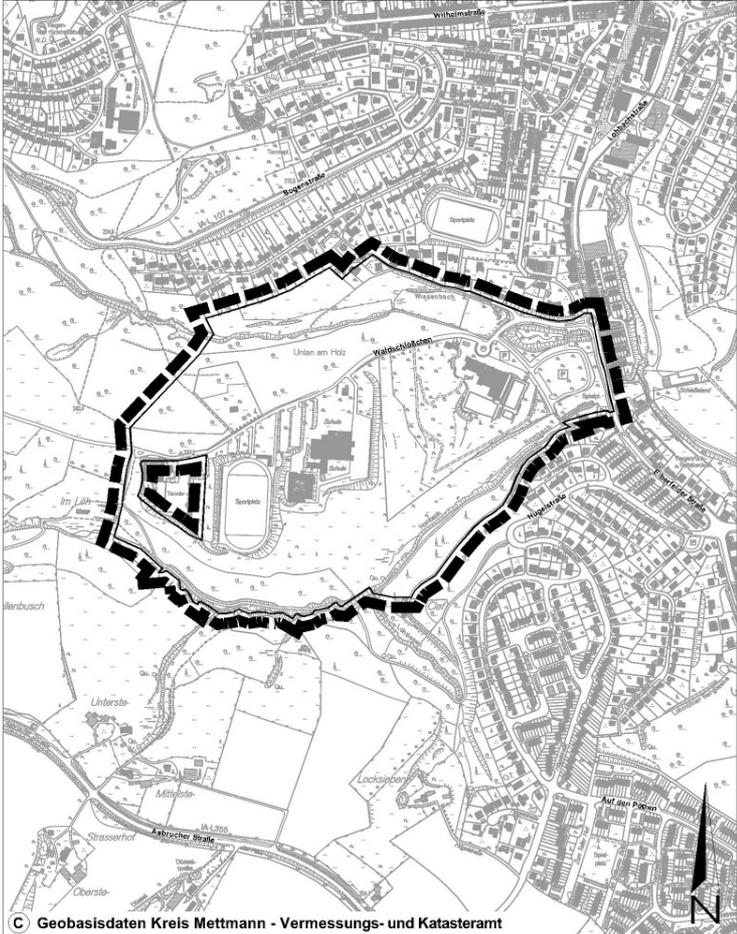
3. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 449- Hof zu Kempen – 2. Änderung.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung ist gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 2 der vom Rat der Stadt Velbert am 15.03.2005 beschlossenen Richtlinien durchzuführen.
5. Der Bebauungsplan Nr. 449 – Hof zu Kempen – 2. Änderung soll bei Inkrafttreten in seinem Geltungsbereich die Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 449 – Hof zu Kempen – ersetzen und in Teilbereichen aufheben.

Velbert, 08.02.2011

Der Bürgermeister  
Im Auftrag

gez.  
Dabrock  
Fachabteilungsleiter

Stadtbezirk Velbert-Nevigés



Bebauungsplangebiet Nr. 449 - Hof zu Kempen -  
2. Änderung

---

**Bekanntmachung  
der Beschlussfassung über die Aufstellung des  
Bebauungsplanes Nr. 693.01 – Offers –**

Der Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 01.02.2011 Folgendes beschlossen:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 693.01 - Offers - gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.

2. Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch die Poststraße (im Bereich der Poststraße Nr. 5 nördliche und im Bereich

der Poststraße Nr. 1 / Friedrichstraße 150 südliche Straßenbegrenzungslinie),

- im Nordosten und Osten durch die Friedrichstraße (östliche Straßenbegrenzungslinie),

- im Süden durch die Nedderstraße (südliche Straßenbegrenzungslinie),

- im Westen durch die Offerstraße (östliche Straßenbegrenzungslinie).

Es umfasst die Flurstücke der Flur 38, Gemarkung Velbert mit den Nummern 254, 255, 258,

259, 260, 261, 262, 263, 276, 277, 278, 279, 360/281, 497/253, 533, 688, 690, 692, 694, 696,

697, 699, 700, 728, 798, 896, 897 vollständig, die Flurstücke 717, 797 teilweise und der Flur

39, Flurstück 453 vollständig sowie Flur 6, Flurstück 403 teilweise.

3. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 693.01 - Offers –.

4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung ist gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der vom Rat der Stadt Velbert am 15.03.2005 beschlossenen Richtlinie durchzuführen.

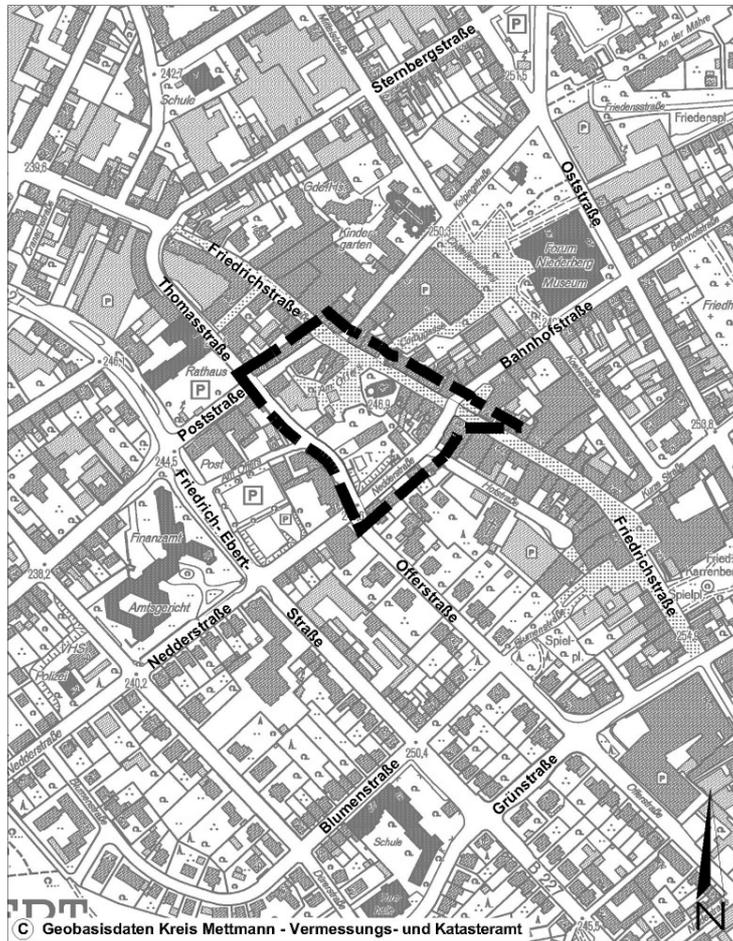
5. Der Bebauungsplan Nr. 693.01 – Offers – soll bei Inkrafttreten die Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 693 – Offers – ersetzen.

Velbert, 08.02..2011

Der Bürgermeister  
Im Auftrag

gez.  
Dabrock  
Fachabteilungsleiter

Stadtbezirk Velbert-Mitte



© Geobasisdaten Kreis Mettmann - Vermessungs- und Katasteramt

Bebauungsplangebiet Nr. 693.01 - Offers -

---

**Bekanntmachung  
der Beschlussfassung über die Aufstellung des  
Bebauungsplanes Nr. 807.01 – Heiligenhauser Straße / Wordenbecker Weg –**

Der Umwelt- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 01.02.2011 Folgendes beschlossen:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 807.01 – Heiligenhauser Straße/ Wordenbecker Weg – wird gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung beschlossen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 2280, vormals 1952 (Heiligenhauser Straße 88), 1075 (Heiligenhauser Straße 86), 1767 (Heiligenhauser Straße 82) und 1079 (Heiligenhauser Straße 80) der Flur 50 Gemarkung Velbert , weil damit die städtebaulich regelungsbedürftigen Grundstücke erfasst werden.
3. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 807.01 – Heiligenhauser Straße / Wordenbecker Weg –.
4. Der Bebauungsplan Nr. 807.01 – Heiligenhauser Straße / Wordenbecker Weg – soll bei Inkrafttreten in seinem Geltungsbereich die Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 807 – Wordenbecker Weg – ersetzen.

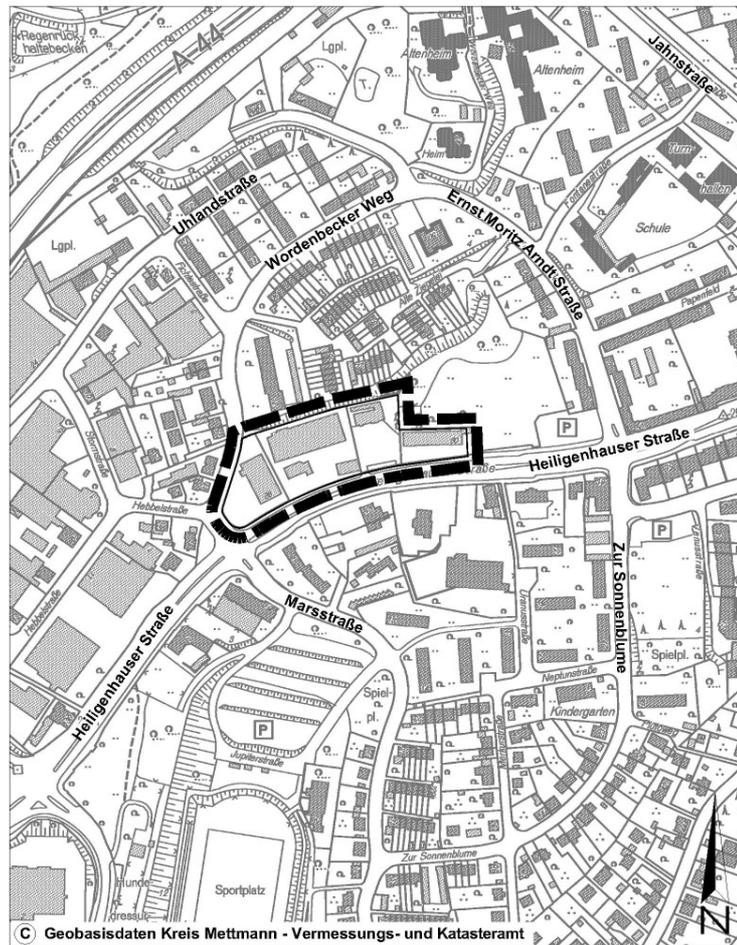
Der Geltungsbereich der Änderung ist aus der dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsskizze ersichtlich.

Velbert, 08.02.2011

Der Bürgermeister  
Im Auftrag

gez.  
Dabrock  
Fachabteilungsleiter

Stadtbezirk Velbert-Mitte



© Geobasisdaten Kreis Mettmann - Vermessungs- und Katasteramt

Bebauungsplangebiet Nr. 807.01 - Heiligenhauser Straße / Wordenbecker Weg -

**Bekanntmachung  
über die Erhaltungssatzung  
„Schloß Hardenberg und Ortskern Velbert - Neviges“  
als Satzung**

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV NRW S. 380) und § 172 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. S. 2414), zuletzt geändert durch den Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) hat der Rat der Stadt Velbert in seiner Sitzung am 30.11.2010 folgende Erhaltungssatzung beschlossen:

**§ 1  
Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich der Erhaltungssatzung liegt im Stadtbezirk Velbert-Neviges und umfasst ein Gebiet vom Schloss Hardenberg im Norden bis zur Bebauung südlich der Wilhelmstraße.

Der Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan, der Bestandteil dieser Satzung ist, begrenzt (Verkleinerung DIN A 4).

**§ 2  
Ziel und Zweck**

Die Satzung verfolgt das Ziel, die städtebauliche Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt (§ 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB) zu erhalten.

Im Geltungsbereich dieser Satzung stehen eine Reihe erhaltenswerter baulicher Anlagen,

1. die allein oder im Zusammenhang mit anderen baulichen Anlagen das Stadtbild prägen,

2. die von städtebaulicher und besonderer geschichtlicher Bedeutung sind.

Diesen gilt der Schutz durch die Erhaltungssatzung.

**§ 3  
Genehmigungspflicht**

(1) Im Geltungsbereich dieser Satzung bedürfen der Rückbau, die Änderung, die Nutzungsänderung und die Errichtung baulicher Anlagen einer besonderen Genehmigung (§ 172 Abs. 1 BauGB). Dies gilt auch für die äußere Gestalt von Fassaden oder Teilen davon

(beispielsweise Bekleidungen, Verblendungen, Fenster- und Türgliederungen usw.), Dächern und Dachformen sowie von baulichen Nebenanlagen jeder Art.

(2) Die Genehmigung zum Rückbau, zur Änderung oder Nutzungsänderung darf nur versagt

werden, wenn die bauliche Anlage allein oder im Zusammenhang mit anderen baulichen Anlagen das Ortsbild, die Stadtgestalt oder das Landschaftsbild prägt oder sonst von städtebaulicher, insbesondere geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung ist (§ 172 Abs. 3 Satz 1 BauGB).

Die Genehmigung zur Errichtung von baulichen Anlage darf nur versagt werden, wenn die städtebauliche Gestalt des Gebietes durch die beabsichtigte bauliche Anlage beeinträchtigt wird (§ 172 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

**§ 4**

**Genehmigungsverfahren, Übernahmeanspruch, Erörterungspflicht**

- (1) Die Genehmigung wird durch die Stadt Velbert erteilt. Ist eine baurechtliche Genehmigung erforderlich, wird die Genehmigung durch die Stadt Velbert als Baugenehmigungsbehörde erteilt. Im Baugenehmigungsverfahren wird über die in § 172 Abs. 3 BauGB bezeichneten Belange entschieden (§ 173 Abs. 1 BauGB).
- (2) Wird in den Fällen des § 3 dieser Satzung die Genehmigung versagt, kann der Eigentümer von der Stadt Velbert unter den Voraussetzungen des § 40 Abs. 2 BauGB die Übernahme des Grundstücks verlangen. § 43 Abs. 1, 4 und 5 sowie § 44 Abs. 3 und 4 BauGB sind entsprechend anzuwenden (§ 173 Abs. 2 BauGB).
- (3) Vor der Entscheidung über den Genehmigungsantrag hat die Stadt Velbert mit dem Eigentümer oder sonstigen zur Unterhaltung Verpflichteten die für die Entscheidung erheblichen Tatsachen zu erörtern (§ 173 Abs. 3 BauGB).

**§ 5**

**Ordnungswidrigkeit**

- (1) Nach § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB handelt ordnungswidrig, wer im Geltungsbereich dieser Satzung eine bauliche Anlage errichtet, rückbaut oder ändert, ohne die erforderliche Genehmigung nach § 3 dieser Satzung eingeholt zu haben.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden.

**§ 6**

**Sonstige Rechtsvorschriften**

Diese Satzung gilt unbeschadet anderer anzuwendender Rechtsvorschriften, wie z.B. bestehender Bebauungspläne oder Satzungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB), der Genehmigungs- und Anzeigepflicht baulicher Anlagen oder Satzungen nach der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sowie den Bestimmungen oder Satzungen nach dem Denkmalschutzgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen.

**§ 7**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Velbert, den 30.08.2010

gez.  
Stefan Freitag  
Bürgermeister

Die oben aufgeführte Satzung wird vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung ab in der **Fachabteilung Umwelt und Stadtplanung in Velbert Mitte, Am Lindenkamp 31 (1. Obergeschoss)** während der Dienststunden der Stadtverwaltung Velbert zu jedermanns

Einsicht bereitgehalten.

Über den Inhalt der Satzung und der Begründung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

### Hinweise:

1. Nach § 44 Abs. 5 des BauGB wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 42 BauGB und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung hingewiesen.
2. Nach § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.
3. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NW) kann die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
  - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
  - b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
  - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
  - d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

### Bekanntmachungsanordnung

Der Beschluss über die Erhaltungssatzung „Schloß Hardenberg und Ortskern Velbert - Neviges“, Ort und Zeit der Bereithaltung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW erforderlichen Hinweise werden hiermit gemäß § 7 Abs. 4 GO NW öffentlich bekannt gemacht.

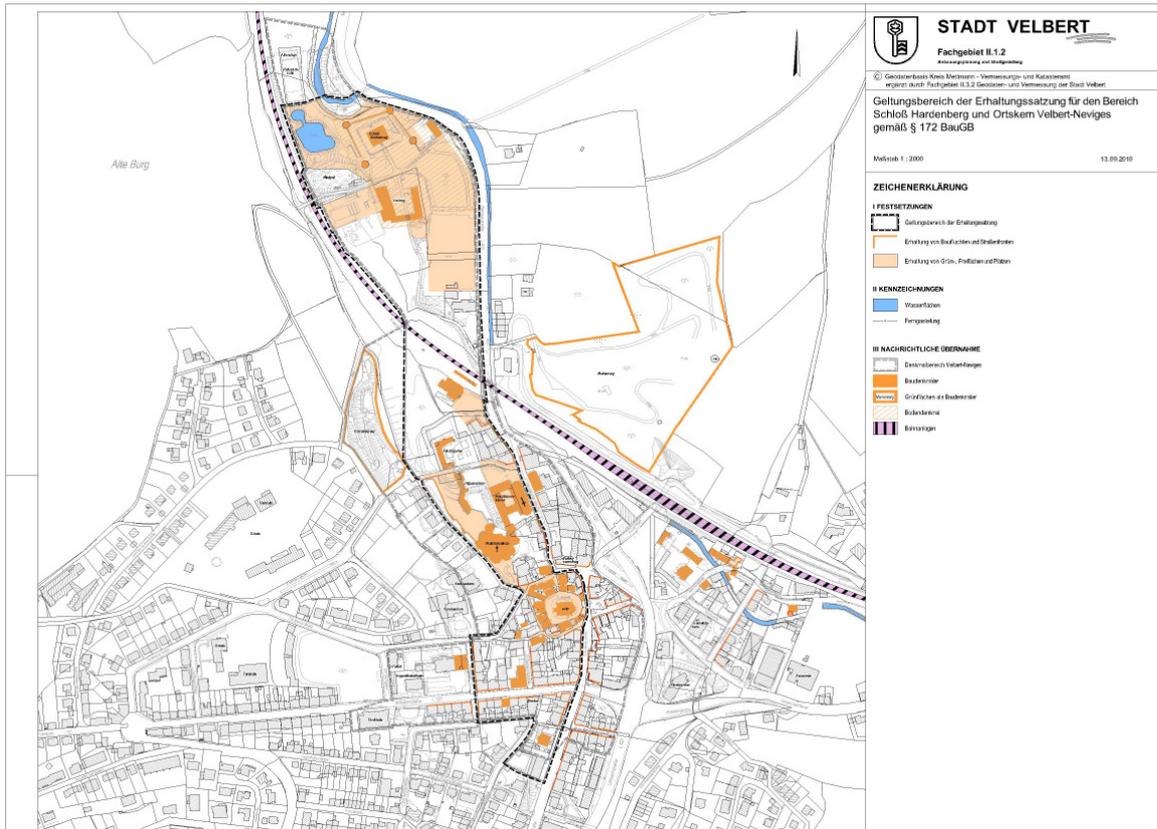
Mit der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Velbert wird die Erhaltungssatzung „Schloß Hardenberg und Ortskern Velbert - Neviges“ rechtsverbindlich.

Velbert, 04.02.2011

gez.

Freitag

Bürgermeister



**Bekanntmachung  
der Beschlussfassung über die Aufstellung  
der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020  
im Bereich Flandersbacher Weg**

Der Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 01.02.2011 die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 im Bereich Flandersbacher Weg beschlossen.

Der Geltungsbereich der Änderung ist aus der dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsskizzen ersichtlich.

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 ersetzt bei Wirksamwerden in ihrem Geltungsbereich die Darstellung des derzeit gültigen Flächennutzungsplanes.

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung ist gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der vom Rat der Stadt Velbert am 15.03.2005 beschlossenen Richtlinien durchzuführen.

Velbert, 08.02.2011

Der Bürgermeister  
In Vertretung

gez.  
Dabrock  
Fachabteilungsleiter



# STADT VELBERT

Fachgebiet II. 1.1

Umwelt, Stadtentwicklung und Klimaschutz

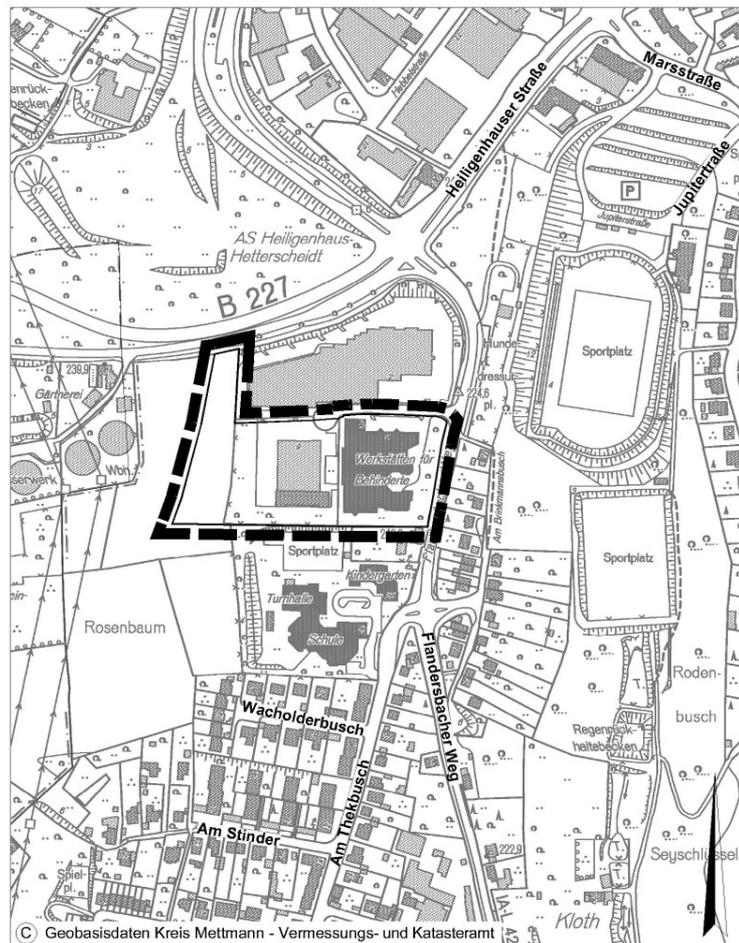
## FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

4. Änderung - Flandersbacher Weg -  
Stadtbezirk Velbert - Mitte

## AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Maßstab 1:5000

Januar 2011



### ZEICHENERKLÄRUNG



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

---

### **Jahresabschluss 2009 der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH**

Die Gesellschafterversammlung der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert, hat den Jahresabschluss zum 31.12.2009 am 21.12.2010 festgestellt. Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 14.03.2011 bis 25.03.2011 im Gebäude der Stadtwerke Velbert GmbH, Raum 327, zur Einsichtnahme aus.

Die **BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH**, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung Düsseldorf, hat am 26.11.2010 dem Jahresabschluss der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH zum 31.12.2009 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Velbert, im Februar 2011

Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH

Die Geschäftsführung

---

### **Jahresabschluss 2009 der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG**

Die Gesellschafterversammlung der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert, hat im Umlaufverfahren am 02.11./05.11.2010 den Jahresabschluss zum 31.12.2009 festgestellt. Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 14.03.2011 bis 25.03.2011 im Gebäude der Stadtwerke Velbert GmbH, Raum 327, zur Einsichtnahme aus.

Die **BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH**, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung Düsseldorf, hat am 06.10.2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Velbert, im Februar 2011

**DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG**

Die persönlich haftende Gesellschafterin

---

**Jahresabschluss 2009 der DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH**

Die Gesellschafterversammlung der DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH, Velbert, hat im Umlaufverfahren am 08.07.2010/16.07.2010 den Jahresabschluss zum 31.12.2009 festgestellt. Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 14.03.2011 bis 25.03.2011 im Gebäude der Stadtwerke Velbert GmbH, Raum 327, zur Einsichtnahme aus.

Die **BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH**, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung Düsseldorf, hat am 06.10.2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Velbert, im Februar 2011  
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH  
Die Geschäftsführung

---

**Jahresabschluss zum 31.12.2009 der Stadtwerke Velbert GmbH**

Die Gesellschafterversammlung der **Stadtwerke Velbert GmbH** hat am 18.06.2009 den Jahresabschluss zum 31.12.2009 festgestellt. Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 14.03.2011 bis 25.03.2011 im Gebäude der Stadtwerke Velbert GmbH, Raum 327, zur Einsichtnahme aus. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Düsseldorf, hat am 09.06.2010 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Stadtwerke Velbert GmbH** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht und in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Velbert, im Februar 2011

**Stadtwerke Velbert GmbH**

Die Geschäftsführung

---

### **Jahresabschluss 2009 der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH**

Die Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH hat am 09.09.2010 den Jahresabschluss zum 31.12.2009 festgestellt. Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 14.3.11 bis 25.3.11 im Gebäude der Stadtwerke Velbert GmbH, Raum 327, zur Einsichtnahme aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EversheimStuible Treuberater GmbH, Düsseldorf, hat am 27.08.2010 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Velbert, im Februar 2011  
Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH  
Die Geschäftsführung

### **Jahresabschluss 2009 der Velberter Netz GmbH**

Die Gesellschafterversammlung der **Velberter Netz GmbH** hat am 30.06.2010 den Jahresabschluss zum 31.12.2009 festgestellt. Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 14.03.2011 bis 25.03.2011 im Gebäude der Stadtwerke Velbert GmbH, Raum 327, zur Einsichtnahme aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Düsseldorf, hat am 09.06.2010 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Velberter Netz GmbH**, Velbert, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht und in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Velbert, im Februar 2011

**Velberter Netz GmbH**

Die Geschäftsführung

---

**Jahresabschluss 2009 der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH**

Die Gesellschafterversammlung der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH hat am 12.11.2010 den **Jahresabschluss** zum 31.12.2009 festgestellt. Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 14.03.2011 bis 25.03.2011 im Gebäude der Stadtwerke Velbert GmbH, Raum 327, zur Einsichtnahme aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EversheimStuible Treiberater GmbH, Düsseldorf, hat am 17. September 2010 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungs-bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Velbert, im Februar 2011

**Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH**

Die Geschäftsführung

### **Hinweis auf öffentliche Ausschreibungen**

Die Stadt Velbert schreibt folgende Arbeiten aus:

- **Wärmedämmarbeiten Realschule**

Der Bekanntmachungstext kann im Internet unter [www.velbert.de](http://www.velbert.de) eingesehen werden.